

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818168 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Deuchars, Marion Zuname Vorname		ID: 181818168	
Deuchars, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mehring, Sara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bob - Der Künstler Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-649-62624-4 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Außenseiter _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Bob ist ein Vogel und fühlt sich mit seinen langen Beinen sehr wohl, bis die Katze, die Eule und die anderen Vögel sich über seine dünnen Beine lustig machen.

Beurteilungstext
 Bob sieht sich dem Gespött der anderen Tiere wegen seiner dünnen Beine ausgesetzt. Bislang fühlte er sich ganz wohl. Jedoch machen seine Kameraden ihn auf seinen „Makel“ aufmerksam und von da ab wird er ganz niedergeschlagen. Verzweifelt versucht er, dickere Beine zu bekommen. Er geht ins Fitness-Studio. Er isst sehr viel. Er versucht die Beine mit Kleidung zu verdecken. Alle seine Versuche scheitern. Bob wird immer trauriger. Ein Besuch in einer Galerie mit modernen Bildern bringt ihn auf eine Idee. Er bemalt sich seinen Schnabel jeden Tag mit verschiedenen Techniken moderner Maler (Matisse, Jackson Pollock).

Durch den bunten, kunstvoll gestalteten Schnabel lenkt Bob die Blicke von seinen Beinen weg und alle, die vorher über ihn spotteten, bewundern ihn jetzt. Bob ist froh und stolz.

Das Buch ist etwas größer als DIN A4-Format. Der Einband ist in Leinoptik gestaltet. Ein durchsichtiger Schutzumschlag lässt das Buch als etwas Besonderes aussehen. Die Zeichnungen sind größtenteils sehr minimalistisch gehalten. Teils wird im Buch sehr sparsam mit Farbe umgegangen, andererseits gibt es geradezu eine Farbexplosion. Der Text ist mal in Druckbuchstaben, mal in Schreibschrift, mal sind ganze Wörter in Großbuchstaben wie von Hand geschrieben.

Zuerst denkt man: Niedliche Geschichte. Laut Verlag soll das Buch für Dreijährige sein. In diesem Alter stellen Kinder aber gar nicht (selbst) fest, dass jemand anders ist. Sie vergleichen auch nicht Personen, Tiere oder Sachen. Sie wüssten gar nicht, dass jemand wegen zu dünner Beine auffallen würde.

Warum soll man Dreijährige auf ein anderes Aussehen, auf Anderssein aufmerksam machen? Mobbing lernen die Kinder noch früh genug, das muss man nicht auch noch befördern. Für ältere Kinder ist das Buch etwas zu einfach gehalten. Die unterschiedlichen Schreibarten machen das Lesen für Leseanfänger schwierig.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 2218987865
Verf./Bearb./Hrsg.: Lüftner, Kai Zuname Vorname			ID: 182218987865	
Bertrand Frederic Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Den Letzten beißt das Krokodil Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Finstersteins Bd. 3 Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-61910-9 ISBN		190 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Im letzten Teil der Geschichte geht es sehr turbulent zu. Die Kinder der untoten Adelsfamilie besuchen nun eine ganz normale Schule. Großen Ärger macht Rasmus de Habernuck. In seinem immer schlechter werdenden Zustand versucht er alles, um den Finstersteins das Mysterium vom ewigen Leben zu entlocken. Es geht um einen Fluch und um eine Entführung. Aus der Not heraus verbünden sich die bislang verfeindeten Familien. Auch ohne Kenntnis der ersten beiden Bände bereitet das Lesen großes Vergnügen.

Beurteilungstext

Im Buch erscheint der Hinweis: „Gruselspaß zum Totlachen von Kultautor Kai Lüftner!“. Konkreter kann es nicht formuliert werden. Das Buch erfüllt alle Anforderungen an eine unterhaltsame Lektüre für Kinder der angesprochenen Altersgruppe. Die Kinder sollten bis dahin in der Lage sein, fantasievolle Elemente einer Handlung als solche zu erfassen und von der Realität zu unterscheiden. Die Verbindung beider Bereiche macht den besonderen Reiz aus. Sicher ist es für das Gesamtverständnis sinnvoll, wenigstens die Inhaltsangabe des ersten und zweiten Bandes zu lesen. Diese befinden sich im Anhang. Der erste Band „Wehe, wer die Toten weckt...“ erzählt, wie Fred, der auf einem Friedhof wohnt, in einer Gruft versehentlich eine Familie und ein Krokodil erweckt. In Band zwei „Einfach nicht totzukriegen“ will diese Geisterfamilie bei Fred einziehen. Nun wohnen sie im Keller. Die beginnenden Verwicklungen und Schwierigkeiten erfordern aufmerksame Leser. Viel Freude könnte den Kindern eine gemeinsame Lektüre bereiten. Es wäre möglich, über den weiteren Verlauf Vermutungen anzustellen und diese dann zu vergleichen. Der Inhalt des dritten Bandes führt zum Höhepunkt. Er kommt zu einer Entführung und später zum Zusammenschluss eigentlicher Feinde. Eine große Rolle spielen Gedanken der Freundschaft, der Hilfsbereitschaft, Mut, Einsatzbereitschaft, aber auch schon erster Zuneigung. Illustrationen und Text bilden eine Einheit, unterstützen und ergänzen sich gegenseitig. Die vielen schwarzen Zeichnungen im Buch werden durch knallige, leuchtende gelbe Akzente auf dem Cover und am Rand der Buchseiten aufgepeppt. Bei den Figuren sind die Augen ein besonderer Hingucker und geben Aufschluss über gerade stattfindende Situationen. Geeignet ist das Buch ohne Einschränkungen für Mädchen und Jungen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	sta Kürzel	Nr. 1818350
---	-------------------------------	--------------------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Ott, Sascha Zuname Vorname Göpfert, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 181818350 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Dr. Otts verblüffende Experimente Titel Reihe 978-3-649-62847-7 144 17,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Coppenrath Münster 2018 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Fachliteratur Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Lernen / Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 10.12.2018		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.12.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 45 naturwissenschaftliche Experimente, die neugierig machen, die Welt verstehen zu wollen.

Beurteilungstext
 In 15 Kapiteln werden hier 45 Experimente kindgerecht erläutert und es wird Mut eingefordert, selbst aktiv zu werden. Es würde verwundern, wenn zukünftig nicht wieder mehr kleine Forscher unterwegs wären!

Das Buch ist durchgehend konsequent schematisch aufgebaut, klar in Form und Sprache. So findet man auf der ersten Doppelseite ein strukturiertes Inhaltsverzeichnis, relevante Wörter der jeweiligen Kapitel sind rot hervorgehoben. Die nächste Doppelseite begrüßt die kleinen Forscher und erläutert, warum Wissenschaft und Technik überhaupt eine Rolle in unserem Leben spielen und wo sie vorkommen, sowie eine Erklärung, warum man experimentieren und was dieses Buch überhaupt soll. Bereits dadurch fühlt sich der kleine Forscher/die kleine Forscherin wichtig genommen und wird neugierig auf das Folgende.

Eine dritte Doppelseite gibt Regeln und Tipps; hier wird erläutert, welche zehn Laborregeln wichtig sind und welche drei Forscher-Freiheiten zu beachten sind. Genau wie in den Experimentierkapiteln sind auch hier diese Überschriften in schwarzen Kästen mit weißer Schrift, während die Seitenüberschriften in Farbe gestaltet sind.

Die Experimentierseiten sind ebenfalls immer gleich aufgebaut: eine Doppelseite zum Einstieg beinhaltet ein Farbfoto, das inhaltlich auf das folgende Kapitel einstimmen soll, während auf der anderen Doppelseite in einer in Großbuchstaben geschriebenen Überschrift das Thema steht. Der kurze Text darunter beschreibt, wo man solchen Phänomenen oder Dingen im Leben vielleicht schon einmal begegnet ist. Ebenfalls in einem farbig unterlegten Kasten sind die Dinge aufgelistet, die man für die aufeinander aufbauenden drei Experimente benötigt, die es zu jedem Kapitel gibt. Diese Dinge sind auch in kleinen skizzenhaften Illustrationen verdeutlicht. Jedes Experiment hat eine Überschrift, kleine skizzenhafte Roboter machen den Schwierigkeitsgrad deutlich und ein Wecker versinnbildlicht die Dauer des Experiments. Die Experimentierseiten sind identisch aufgebaut: Zunächst wird der Ablauf des Experiments in nummerischer Abfolge beschrieben. In einem zweiten Abschnitt wird erklärt, was bei dem Experiment passiert, während der dritte Abschnitt erläutert, warum das so ist. Im vierten Abschnitt wird zusätzlich beschrieben, wo man so etwas noch beobachten kann.

Zu jedem Experiment wird in Illustrationen die Vorgehensweise skizzenhaft dargestellt. Versteht der kleine Forscher den Text nicht genau, helfen ihm diese Bildchen sicherlich weiter. Dazu hat jedes Kapitel auch noch passende, in farbigen Kästchen hinterlegte Zusatzinfos, die z.B. Mut machen, etwas auszuprobieren, eine Checker-Liste, einen Witz, Angeberwissen oder auch einen Button, wenn auf etwas ganz besonders zu achten ist.

Abgerundet wird das Buch von einem Anhang. Hier wird auf einer in Pop-Art-Manier aufgebauten Doppelseite zunächst nur darauf hingewiesen, dass es einen Anhang gibt, auf der folgenden Doppelseite verdeutlicht das in roten Riesenbuchstaben geschriebene Wort Glossar, dass es sich um ein Wortverzeichnis handelt.

In alphabetischer Reihenfolge werden alle wichtigen Wörter des Buchs, die mit den wissenschaftlichen Phänomenen zu tun haben, noch einmal erklärt.

Auch hier am Ende des Buches merkt man, dass es dem Autor um das Kind geht, er will es neugierig auf die Wissenschaft machen, einladen, neugierig zu sein. Das ist gelungen, denn jedes Experiment hat einen absoluten Lebensbezug, die verwendeten Materialien finden sich eigentlich in jedem Haushalt und das Experimentieren selbst erfordert keinen großen Aufwand. Einzig die Altersangabe, für Forscher ab 5 Jahre, halte ich für sehr mutig. Diese Kinder benötigen alleine schon zum Lesen Hilfe. Aber für das Grundschulkind ist das Buch sicher ein tolles Erlebnis.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Karo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918723 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer-Kahlen, Alexia Zuname Vorname		ID: 181918723	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Endless Trust - Nichts kann uns trennen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-63062-3 ISBN	245 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Mädchen / Frau / Tiere _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.12.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Liebe auf den ersten Blick. Als Charly den Friesenhengst Janko zum ersten Mal sieht, spürt sie schlagartig ein tiefes Vertrauen, eine starke Verbindung zu ihm, so, wie sie es noch nie gefühlt hat und auch nicht für möglich gehalten hätte. Bei einem Reitausflug gelingt es nur Charly den nervösen Hengst zu beruhigen. Von da an sind Charly und Janko ein Team. Bis zu jenem schicksalhaften Tag, an dem sich das Blatt wendet.

Beurteilungstext
ACHTUNG - ACHTUNG: Dieses Buch ist nur für wahre Pferdeliebhaberinnen geeignet!!!
 Das Buch „Endless Trust - Nichts kann uns trennen“ von Alexia Meyer-Kahlen richtet sich an eine pferdeaffine, jugendliche und vorwiegend weibliche Leserschaft. Die hochemotionale Geschichte über Charly und den Friesenhengst Janko gründet auf Motiven nach der wahren Geschichte des You-Tube-Stars Jenny Simon und ihrem Hengst Mambo.
 Die zwölfjährige Charly ist ebenso wie ihre Mutter und ihre beiden Schwestern eine echte Pferdeliebhaberin. Ihr Steckenpferd sind die Dressur und Dressurpferde. Dass ausgerechnet ein Friesenhengst ihr das Herz bricht, damit hat sie selbst am allerwenigsten gerechnet. Es stellt sich heraus, dass zwischen Charly und Janko eine tiefe Verbundenheit besteht und sie ein ausgezeichnetes Reiter-Pferd-Gespann bilden. Charly bildet den Hengst Janko aus, muss darum kämpfen ihn behalten zu dürfen und verliert Janko schließlich doch, nachdem dieser sich bei einem Sturz auf der Koppel sehr schwer verletzt, nicht operabel ist und schließlich eingeschläfert werden muss.
 Das Buch beeindruckt durch seine Detailgenauigkeit und Fachwissen. Mit jeder Zeile merkt man, dass hier jemand nicht nur mit großem Sach- und Fachwissen schreibt, sondern mit einem ebenso großen Herz für Pferde. Alexia Meyer-Kahlen schafft es mühelos, die pferdeaffine Leserschaft in ihren Bann zu ziehen. Die Geschichte ist spannend und bewegend erzählt. Es wird mit großer Leidenschaft erzählt. Mit sehr großer Leidenschaft. Und diese ist leider der ausschlaggebende Grund, warum sich „Endless Trust“ ausschließlich für eine kleine, ebenso leidenschaftlich für Pferde empfindende Menschengruppe eignet. Die Anschlussfähigkeit aller übrigen LeserInnen wird hier auf eine extrem harte Probe gestellt.
 Am Ende des Buches sind einige schöne schwarzweiß Fotografien von der „echten“ Jenny Simon und ihrem inzwischen verstorbenen Friesenhengst Mambo abgedruckt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	62 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918752 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Livianos, Elena Zuname Vorname Livianos, Elena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		ID: 181918752 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Flora Flitzebesen, Winterzauber im Hexendorf Titel Flora Flitzebesen Reihe 978-3-649-62455-4 149 14,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Coppenrath Münster 2018 Verlag Ort Jahr		Schlagwörter Abenteuer, Spaß, Magie _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wie in jedem Jahr findet nur einige Tage vor der Jahreswende ein Zaubereiwettbewerb für Viertklässler statt. Zu gewinnen gibt es einen ganz besonderen Zauberhut. Flora und ihre Freunde müssen ordentlich für die Zauberprüfung lernen, denn die Konkurrenz ist groß. Doch Flora kann sich nicht darauf allein konzentrieren. Die Mutter ihres besten Freundes ist erkrankt und kann nur durch die Schuppen eines waschechten Drachen geheilt werden. Dazu sucht sie ihren ihr fast unbekanntem Vater im Drachenland auf. Kann sie es schaffen, die Medizin zu besorgen und noch rechtzeitig zum Winterfest zurück sein?

Beurteilungstext
 Es ist Winter und im ganzen hexender laufen die Vorbereitungen für das Winterwendfest. Für alle Dorfbewohner ist dies die schönste Zeit im ganzen Jahr. Aber für Flora Flitzebogen ist sie nicht nur wunderschön, sondern in diesem Jahr besonders spannend. Der Zaubereiwettbewerb steht an und alle Teams wollen den besonderen Zauberhut, der den Besitzer von einem zum anderen Ort bringen kann, gewinnen. Flora sieht sich nicht nur gefordert. Sie ist nach einer Nachricht ihres Vaters, einem Drachenzähler sehr neugierig auf ihn geworden und als die Mutter ihres besten Freundes erkrankt und nur durch bestimmte Drachenschuppen geheilt werden kann, steht ihr Entschluss zu einem Besuch bei ihm fest. Flora Floribunda genannt Flora Flitzebogen ist manchen Kindern durch die ersten vier Bände bekannt und jeder weiß bereits, dass man mit ihr jede Menge Spaß haben und Abenteuer erleben kann. Neben der Protagonistin Flora tauchen Hexer und Hexen, Elfen, Raben, Spinnen und einer kleiner Hilfe auf, die bis auf wenige Ausnahmen lauter liebenswürdige Wesen sind, die Leser und Leserinnen sofort ins Herz schließen. Sollte man Flora erst mit diesem Band kennen lernen, stellt das kein Problem dar. Zwar bauen die Bände etwas aufeinander auf, jedoch ist jede Geschichte eigenständig und gut unabhängig voneinander lesbar. Nicht nur zum Vorlesen eignet sich dieses Buch. Zum Staunen und Betrachten lädt jedes der von Elena Livianos mit viel Liebe zum Detail gestalteten Zeichnungen ein.
 Ein sehr empfehlenswertes winterliches, spannendes und magisch schönes Abenteuer in perfekter Kombination aus Text und Bild.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180661
Verf./Bearb./Hrsg.: Schultze, Miriam Zuname Vorname			ID: 1816180661	
Sent, Anne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kinder unserer Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62631-2 ISBN	24 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Soundbuch			Schlagwörter Fremde Kulturen / Kindheit	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Eine kurze Tonaufnahme ergänzt die Portraits von 12 Kindern aus aller Welt.

Beurteilungstext
 Der Hin"gucker" an diesem Buch ist die Soundleiste aus Plastik am rechten Buchrand. Wenn man auf einen der zwölf Knöpfe im Nationalflaggendekor drückt, kann man sich anhören, wie ein Kind sich in der jeweiligen Nationalsprache vorstellt. Im eigentlichen Buch wird auf jeder Doppelseite eines dieser Kinder portraitiert - gut, wer das Kleingedruckte auf dem hinteren Buchdeckel genau studiert, weiß, dass gesprochener Text, Foto und Textinhalt nicht zum selben Kind gehören. Aber das tut der Qualität des Buches keinerlei Abbruch. Das Buch besteht aus festen Pappseiten. Auf der linken Seite jeder Doppelseite befinden sich ein Portraitfoto des jeweiligen Kindes und ein Kurzsteckbrief. Diese Fotos sind von außerordentlich guter Qualität. Körperhaltung und Gesichtsausdruck der Kinder sind sehr individuell, und alle Kinder sind nicht nur sehr hüsch, sondern wirken auch sehr charmant. Sie sind sympathische Identifikationsfiguren. Im Steckbriefkasten ist das Heimatland der Kinder auf einem Globus markiert, die Landesflagge ist abgebildet und Name, Alter, Herkunftsland sowie Muttersprache der Kinder werden genannt. Auf der rechten Seite jeder Doppelseite befinden sich zwei weitere Fotos aus dem Heimatland der Kinder und fünf kurze Textblöcke. Dort erzählen die Kinder, wer zu ihrer Familie gehört, wie sie wohnen, was sie gerne essen oder was in ihrem Leben besonders ist. Diese Texte sind sehr interessant und in einer lebendigen Sprache formuliert. Sie eignen sich zum Vorlesen und für ältere Kinder zum Selberlesen.
 "Kinder unserer Welt" ist ein Buch, das Kinder dafür sensibilisiert, dass wir Menschen überall auf der Erde zwar unterschiedlich aussehen, unterschiedliche Sprachen sprechen und in unterschiedlichen Lebensumfeldern leben, aber dennoch mehr Verbindendes als Trennendes haben. Das Buch spricht eine breite Zielgruppe an. Das Thema ist inhaltlich und ästhetisch hervorragend umgesetzt. Die Tonaufnahmen sind ein zusätzliches Highlight. "Kinder unserer Welt" ist hervorragendes Buch.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	IOS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818162 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reiß, Susann Zuname Vorname		ID: 181818162	
Wandzioch, Lena M. Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein kleines Gartenbuch - Vögel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62682-4 ISBN	24 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Tiere, Natur/Umweltschutz,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 07.10.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Welche Vögel leben bei uns? Um dies herauszufinden, begleiten die Leser einen Zwerg durch seinen Garten.

Beurteilungstext
 „Mein kleines Gartenbuch - Vögel“ richtet sich an junge Leser, die erste Einblicke in die Vogelwelt des heimischen Gartens erhalten möchten. Ein Zwerg nimmt die Kinder mit auf einen Streifzug durch seinen Garten und macht sie mit Stieglitz, Dompfaff, Buntsprecht, Amsel, Heckenbraunelle, Buchfink, Rotkehlchen, Sperling, Blaumeise und Grünfink bekannt.

Die Reihenfolge der dargestellten Vogelarten wurde nicht nach dem Bekanntheitsgrad ausgewählt. Das Buch beginnt mit dem Stieglitz, der in der Erlebniswelt der Kinder nicht so präsent sein wird, wie beispielsweise die Amsel oder das Rotkehlchen. Auf den Seiten 2 und 3 wird einführend die äußere Morphologie eines Vogels auf einer Schautafel mit entsprechender Beschriftung abgebildet. Begleitend werden in einem Text die Biologie, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Vogelarten erklärt. Hierdurch wird der Sachbilderbuchcharakter unterstrichen. Nach der Einführung wird jeder Vogelart eine Doppelseite eingeräumt.

Auf den linken Buchseiten steht ein kurzer beschreibender Text, der die wesentlichen Merkmale der jeweiligen Vogelart sachlich hervorhebt. Meist kurze Sätze, in für die Altersgruppe verständlicher Sprache, ermöglichen es, das Gelesene problemlos aufzunehmen. Die eingefügten Illustrationen haben eine klare Konturierung, sind eindeutig in ihrer Formensprache und geben die Farbigkeit gut wieder. Vor einem neutralen, flächigen Hintergrund erscheinen die Bilder im malerischen Stil kindgerecht vereinfacht, aber detailgenau. Auch hier wird, wie bei den Erläuterungen, auf Ausschmückungen verzichtet. Durch die Parallele von Bild und Text ist das Wiederentdecken des Gehörten auf den Bildern als Vertiefung zu sehen.

Die auf den rechten Buchseiten konturierten Ausmalbilder hingegen bieten dem Kind die Möglichkeit, in eine andere Situation hineinzufinden, dadurch ins Erzählen zu kommen und das Gelesene oder die Illustrationen zu überdenken, da die Texte hier nicht die Illustration beschreiben, sondern als Frage oder Rätsel formuliert sind. Am Ende des Buches können die Lösungen eingesehen werden.

Zusätzlich zu den Mal-Rätselaufgaben ist auf dem hinteren Buchumschlag ein Kuvert mit drei Ausschneidebögen eingeklebt. Körper, Flügel und Schwanz dreier unterschiedlicher Vogelarten können farbig ausgestaltet und zusammengesteckt werden. Die festen Buchseiten sind durch eine Spiralbindung mit dem Umschlag aus Karton verbunden und bieten dadurch sowohl problemloses Umblättern der Seiten als auch eine plane Lage zum Ausmalen der Bilder. Um die nachfolgenden Seiten beim Ausmalen zu schützen, ist ein Zwischenlegekarton beigegefügt.

Die Gestaltung der Bilder in Verbindung mit dem Text und die dazu abgestimmten Aufgaben regen das Interesse der jungen Leser an. Für die selbstständige Beschäftigung und Bearbeitung ist jedoch gute Lesefähigkeit eine Voraussetzung, da die Texte teilweise recht umfangreich und nicht immer ausreichend durch Absätze gegliedert sind. Ebenso bedeutet die relativ kleine Schrift für Leseanfänger möglicherweise eine Schwierigkeit.

Auf Seite 3 ist auf einen sachlichen Fehler hinzuweisen, da es sich bei dem abgebildeten Vogel um eine Blaumeise handelt, die ihre Brut füttert. Die Blaumeise baut kein Nest im Baum, sondern nistet, wie auf Seite 20 richtig beschrieben, in Höhlen. Die Mischung aus Sach- und Malbuch ist eine gelungene Einführung in das Leben der heimischen Vogelwelt. Sinnvoll informierende Texte, gepaart mit den gelungenen Illustrationen, machen Lust auf Beobachtungen und einer kreativen Auseinandersetzung mit der Thematik. Durch den Zwerg wird zusätzlich die Fantasie der jungen Leser angeregt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BB	Nr. 23181227203	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder, Patricia Zuname Vorname			ID: 1823181227203		
Rothmund, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Plötzlich Pony - Eine Freundin zum Pferdestehlen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Plötzlich Pony Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-649-62401-1 ISBN		144 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Familie /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.12.2018		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Da steht ein Pferd auf dem Flur. Vorher stand da doch ein Mädchen. Als wenn Pia nicht genug zu tun hätte. Ihre Haare sind das Experimentierfeld ihrer Freundin, einer angehenden Friseurin. Ihre Mutter verliert sich regelmäßig in ihren Romanen. Nun muss sie auch noch auf einen Reiterhof, um ihrer neuen Freundin Penny beistehen zu können.

Beurteilungstext
 Wie Pia und das Pferd steht die Leser*in zu Beginn der Geschichte auf einmal im Hausflur und die Geschichte beginnt unvermittelt. Im Treppenhaus wiehert es. Da steht ein echtes Pony, das sprechen kann und zudem ein Geheimnis hat. Das Pony ist ein Mädchen namens Penny. Sie verwandelt sich immer wieder für einige Zeit.
 Das erfolgt meist nur kurz, wenn jemand wiehert. Einmal im Monat dauert es jedoch eine ganze Woche. Penny braucht also neben einem Zimmer mit Bett eine Box mit Stroh. Da es ein Geheimnis ist, sollte das möglichst unauffällig geschehen. Doch auch ohne Penny hat Pia bereits kein allzu normales Leben. Ihre Mutter liegt den ganzen Tag auf dem Sofa und liest Liebesromane. Wenn ihre Mutter liest, vergisst sie alles: einkaufen, essen kochen und Pia ebenso. Zudem besitzt Pia drei Perücken, in pink, kraus und mit Zöpfen. Moppi, die später Friseurin werden will, darf den Kopf von Pia als Versuchsfeld nutzen. Dort schneidet sie zur Übung hin und wieder herum. Die (verunglückten) Übungen lassen sich leider noch nicht sehen. Stattdessen trägt sie lieber eine der drei Perücken.
 Die Geschichte wurde von Patricia Schröder und Sabine Rothmund in einem witzigen und teilweise kreativen Bild-Wörter-Text verpackt. Statt eines Comics ist das Buch jedoch eher ein Wörter-Comic, da auch die Wörter teilweise verspielte Gestaltungen erfahren. Diese sind nicht ergänzend in Bildflächen, sondern mit anderen Schriftformen und -größen im Fließtext eingebettet und mit Lautmalereien wie „Würg“, „Hihühüha“, „Stapf“ oder „Pling-Pling“ versehen. Das soll sicher witzig sein. Vor allem ist es oft kreativ und lockert den Text auf. Entgegen eines üblichen Textes ist es dafür teilweise schwierig zu lesen. Die Leser*in muss sich für jede Seite etwas mehr Zeit nehmen, um sich alle kleinen und großen Text-Malereien zu erlesen und zu erkennen.
 Man muss sich immer wieder neu auf ein neues Schriftbild einstellen. Das stockt den Lesefluss etwas.
 Auch in die Handlung wurde viel hineingepackt, als wenn ein sprechendes Pferd und die angehende Friseurausbildung der Freundin nicht genügen würden. Schwerpunkt bildet schließlich die Geschichte auf Penny-Ponys-Pferdehof, wo sie während ihrer Pferdewoche lebt. Dort gibt es auch richtige Pferde. Eines namens Pomi sieht Penny zum Verwechseln ähnlich.
 Es soll an einem Wettrennen teilnehmen. Jedoch wird es mit einem Beruhigungsmittel über das Futter für den Wettkampf ausfallen. Da muss das Pony Penny herhalten und gewinnt auch noch das Rennen. Die gesamte Zeit über, ist Pia bei ihr und unterstützt sie.
 Auch wenn alles auf dem klassischen Pferdehof spielt. Pia und Penny gehen sehr direkt mit der Realität um. Gerüche und sonstige tierische Nebenprodukte sind hier keine Seltenheit.
 Patricia Schröder hat eine unterhaltsame Geschichte geschrieben. Pia wird als ein besonderes Mädchen beschrieben. Sie ist selbstlos, einfühlsam, mutig und einzigartig. Ob Mensch oder Tier. Sie lässt sich offen auf alle ein und hilft, wo sie kann, immer mit einer Note Spaß in ihren Handlungen.
 Der Schreibstil ist flüssig, humorvoll und mitreißend. Die Handlungen und Dialoge bauen einen altersgerechten Spannungsbogen auf.

Der Soundbuch ist lebendig, humorvoll und mitreißend. Die Handlungen und Dialoge laden einen mitregenden Spannungsbogen auf. Patricia Schröder bietet mit ihrer witzigen, humorvollen und etwas schrägen Geschichte einen Ausflug, der gleich hinter der Wohnungstür wartet.

Die Gestaltung des Einbandes ist sehr ansprechend. Mit dem verwendeten Spotlack wirkt es sehr edel. Innen ist das Buch ebenso abwechslungsreich gestaltet. Es gibt viele Details von Sabine Rothmund, die zum Entdecken und Verweilen auf den einzelnen Seiten einladen. Sie machen die Geschichte erst richtig lebendig. Die vielen Handletterings und die schwarz/weißen Illustrationen mit humorvoll eingearbeiteten Details fügen sich sehr gut in Text und Handlung ein. Sie lockern auf und ergänzen ihn sinnvoll.

Durch seine Handletterings und Illustrationen eignet der Text-Comic-Roman besonders gut für Leser*innen, die noch nicht wissen, wie viel Freude lesen macht.

Empfohlen wird das Buch für junge Leser*innen ab 8 Jahren, es eignet sich aber auch zum gemeinsamen Lesen.

16 Hessen **SpA** **Nr. 16180247**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Haag, Holger
 Zuname Vorname
diverse
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180247
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Vögel begrüßen den Tag
Titel
 Reihe
978-3-649-62254-3 **24** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Coppenrath **Münster** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock** ..
 Klassenlesestoff ..
 für Arbeitsbücherei ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 25.11.2018**

Schlagwörter
Natur / Umweltschutz / Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Ein Soundbuch mit 12 Portraits einheimischer Singvögel mit Fotos, erläuternden Texten und Tonaufnahmen des Gesangs

Beurteilungstext
 Das Besondere an diesem Buch ist die Soundleiste, ein gelber Plastikkasten am rechten Buchrand. Wenn man auf einen der zwölf Knöpfe mit den Fotos der einzelnen Vogelarten drückt, bekommt man eine etwa sechs bis zehn Sekunden lange Tonaufnahme des jeweils typischen Vogelgesangs vorgespielt.
 Das eigentlich Buch besteht aus dicken Pappseiten. Jeweils auf der linken Hälfte jeder Doppelseite befindet sich ein Foto der portraitierten Vogelart mit einem kleinen Textkasten, in dem Name, Größe und Gewicht der Art angegeben sind. Auf der rechten Hälfte jeder Doppelseite befinden sich ein bis zwei weitere Fotos und einige schlichte Zeichnungen. Ein in fünf Blocks unterteilter Fließtext gibt Informationen über Gesang, Aussehen und Lebensweise, Nest und Nachwuchs, Lieblingsspeise und Erstaunliches der jeweiligen Vogelart. Diese Texte sind kurz und leicht verständlich.
 Die Auswahl der Vogelarten ist gelungen. Die meisten Arten kann man in Gärten und Parks regelmäßig beobachten und ihren Gesang vor allem am Morgen hören.
 Aufmachung und Inhalt des Buches sprechen eine sehr breite Zielgruppe an. Selbst wer noch nicht lesen kann, kann anhand der Fotos auf den Knöpfen die Abbildungen im Buch mit dem passenden Gesang in Verbindung bringen. Ältere Leser können sich dann anhand der Texte weiter informieren. Auch für Erwachsene stellt das Buch noch ein angemessenes Format dar, um sich als Einsteiger in den Vogelgesang einzuhören.
 "Vögel begrüßen den Tag" ist ein sehr gutes Sachbuch, das in keiner Schulbibliothek fehlen sollte.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KC Kürzel	Nr. 1818046
Verf./Bearb./Hrsg.: Welford, Ross Zuname Vorname			ID: 181818046	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Petra Knese und Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was du niemals tun solltest, wenn du unsichtbar bist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62906-1 ISBN	382 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Erwachsenenwerden,	
Buch (Print, gebunden) Jugendroman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Knallgelbes Cover mit fühlbar geprägter Schrift			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein mitreißender Teenieroman, der die "normalen" Probleme des Erwachsenwerdens mit einem Familiengeheimnis und dem zeitweisen Unsichtbarwerden der Hauptfigur würzt.

Beurteilungstext
 Esther hat mit ihrem Aussehen, ihrer Haut und ihren Mitschülern/innen zu kämpfen. So hätte dies ein "normaler" Teenieroman werden können, wären da nicht die Tatsache, dass Esther bei ihrer Großmutter im Nordosten Englands aufwächst und nicht genau weiß, was mit ihren Eltern geschehen ist, und die Methoden, die sie anwendet, um ihre Hautprobleme loszuwerden, gewesen.
 Das Buch beginnt auf zwei Seiten damit, dass Esther bemerkt, dass sie unsichtbar geworden ist.

Im ersten bis zehnten Kapitel wird beschrieben, wie es dazu kommen konnte. Esther wollte ihre Akne mit Hilfe einer dubiosen Kräutermischung aus dem Internet, von der sie auch noch zu viel eingenommen hat, und einer alten Sonnenbank lösen. Sie schläft unter der Sonnenbank ein und als sie erwacht, stellt sie fest, dass sie unsichtbar ist.

Ab Kapitel 11 wird die Geschichte weitererzählt. Ihre Großmutter und die Dame in der Notrufzentrale, die sie beide hintereinander daraufhin anruft, glauben ihr nicht. So muss Esther eine andere Hilfe und Lösung ihres Problems finden.
 Dann entdeckt sie, dass der Hund ihrer Großmutter, auf den sie eigentlich aufpassen sollte, verschwunden ist. Also muss sie ihn suchen gehen. Sie zieht sich an - mit Handschuhen, Perücke und Clownsmaske, um sichtbar zu sein, und trifft auf dem Weg ihren Klassenkameraden Elliot Boyd, der neu und bislang ein echter Außenseiter ist. Dieser ist etwas irritiert, da er sie aber mag, geht er mit ihr suchen. Die beiden lernen sich besser kennen, freunden sich sogar an.
 Als Esthers Perücke vom Wind fortgeweht wird, schnappt Boyd erst einmal nach Luft, und sie erzählt ihm von ihrem Problem.

Dass Esther zwischenzeitlich wieder sichtbar wird, sich aber aus verschiedenen Gründen dieser Tortur des Unsichtbarwerdens wieder aussetzt, bringt stets neue Spannung und neuen Witz in die Handlung. Am Ende ist das Pulver aufgebraucht und auch nicht mehr zu bekommen. Aber nun braucht sie es auch nicht mehr, weil sie ihren Vater und in Boyd einen guten Freund gefunden hat.
 Als I-Tüpfelchen ist auch ihre Akne viel besser geworden.

Das Buch ist in drei Teile und insgesamt 96 Kapitel untergliedert, in denen aus der Ich-Perspektive aus Esthers Sicht erzählt wird. Es entwickelt durch seine mitreißende, spannende und witzige Erzählweise und die verschiedenen Handlungsstränge einen Sog, wissen zu wollen, wie es weitergeht und sich alles löst.

Durch die Unsichtbarkeit, die sich immer weiter aufklärende Familienoeschichte Esthers und ihre aufkeimende Freundschaft zu Boyd

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1818044
Verf./Bearb./Hrsg.: Zoschke, Barbara Zuname Vorname			ID: 181818044 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wovon man nicht alles stirbt Titel Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62910-8 ISBN 222 Seitenzahl 12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Fremde Kulturen /	
Coppenrath Münster 2018 Verlag Ort Jahr			Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 10.11.2018			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.11.2018 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Kann man jemanden mit bloßer Gedankenkraft umbringen? Hat Lesya etwas mit dem Toten in der Fahrradwerkstatt zu tun? Nach Lesyas plötzlichem Verschwinden muss sich ihre beste Freundin einigen Fragen stellen und sie merkt, dass sie Lesya gar nicht kannte.

Beurteilungstext
 Dies weiß Lesyas Freundin von ihrer Freundin: Sie stammt aus Kiew, ihre Eltern sitzen als politische Gefangene im Gefängnis, Lesya lebt bei ihrer Tante und sie kann sehr gut malen. So zaubert sie Geschichten auf die Wände der Wohnung. Oft ist Lesya allein, da ihre Tante viel arbeitet.
 Die Ich-Erzählerin stellt nichts davon in Frage. Sie selbst hat ihr Päckchen zu tragen, aber das erfährt man wie nebenbei. Gerne schreibt sie Listen, um ihre Gedanken zu strukturieren.
 Nach dem Verschwinden Lesyas muss sie erkennen, dass sie fast nichts über ihre Freundin weiß.
 Erzählt wird diese Geschichte um ein in der Illegalität lebendes Flüchtlingsmädchen, das panische Angst vor dem Jugendamt hat, mit einigen märchenhaften Passagen und es bleiben einige Ungereimtheiten, Fragen, die die Ich-Erzählerin nicht beantworten kann. Im Nachwort erfahren wir über das Projekt "Wallflowers" und können ein Interview mit der Wallflowers-Malerin lesen.